

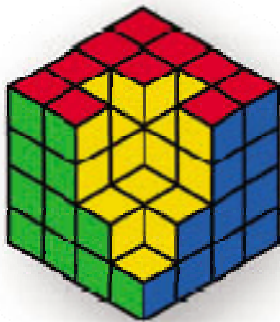
Das Frei Kombinierbare Nebenfach (FKN)

*im Bachelorstudiengang
der Philosophischen Fakultäten*

Angebot der Studieneinheiten

und

Auszüge aus der Bachelorprüfungsordnung



***Koordinierungsstelle
Leistungspunkte / Modularisierung***

Auszug aus der Bachelorprüfungsordnung zum Frei Kombinierbaren Nebenfach

§ 26

Bestandteile der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Umfang von insgesamt mindestens 180 LP besteht aus

(1) studienbegleitenden Leistungen (170 LP) im Rahmen der in Abschnitt II (Besondere Bestimmungen für die einzelnen Fächer) sowie im Modulkatalog näher beschriebenen Module, die in der gewählten Kombination durch mindestens **90 LP im Bachelorfach**,

mindestens **60 LP im zweiten Hauptfach** oder

mindestens **je 30 LP in den beiden Nebenfächern**

(Besonderheit des FKN: die 30 LP im Freikombinierbaren Nebenfach werden durch 2 Studieneinheiten erbracht, daraus ergibt sich die Studienkombination: Bachelorfach, Nebenfach, 2 Studieneinheiten)

sowie durch **weitere freie Leistungspunkte** aus dem von den Philosophischen Fakultäten anerkannten ergänzenden Studienangeboten nachgewiesen werden,

(2) der **Bachelorarbeit** im Umfang von mindestens 10 LP.

§ 30

Bestehen der Bachelorprüfung, Gesamtnote

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn die in § 26 genannten Leistungen erbracht sind.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen:

a) Fachnote des Bachelorfaches zu 50 Prozent

b) Fachnote des zweiten Hauptfaches zu 30 Prozent oder

Fachnoten der zwei Nebenfächer zu je 15 Prozent

c) Note der Bachelorarbeit zu 20 Prozent.

2 Die Zusammensetzung der Fachnoten ergibt sich aus den Besonderen Bestimmungen.

§ 39

Frei Kombinierbares Nebenfach

(1) Studieneinheiten

Das Frei Kombinierbare Nebenfach besteht aus zwei Studieneinheiten, die aus einer vom Prüfungsausschuss einer der Philosophischen Fakultäten für das Frei Kombinierbare Nebenfach genehmigten und bekannt gemachten Liste auszuwählen sind. Es dürfen keine Studieneinheiten aus einem Fachgebiet gewählt werden, das der Bewerber anderweitig im Rahmen der gewählten Fächerkombination gewählt hat; das Nähere ist in der Liste der Studieneinheiten geregelt.

(2) Studienleistungen (§ 26 Nr. 1)

Pro Studieneinheit ist ein Modul erfolgreich zu absolvieren.

(3) Fachnote (§ 30 Abs. 2)

Die Fachnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Endnoten der beiden Module.

Das Frei Kombinierbare Nebenfach:

Das 'Frei Kombinierbare Nebenfach' ist ein deutschlandweit einzigartiges Nebenfach. Es ersetzt eines der Nebenfächer im Bachelorstudiengang. Es setzt sich aus zwei Studieneinheiten zusammen, die modular aufgebaut sind. Dabei ersetzen **zwei** Studieneinheiten **ein** reguläres Nebenfach. Daraus ergibt sich eine Studienkombination mit einem Bachelorfach, einem „normalen“ Nebenfach und dem Frei Kombinierbaren Nebenfach (darin 2 Studieneinheiten).

Bei den angebotenen Studieneinheiten handelt es sich meist nicht um das Studium von 'klassischen' Fächern, sondern von Themenkomplexen, die überwiegend projektorientiert und interdisziplinär angelegt sind.

Da die thematische Ausrichtung und die Anzahl der Studieneinheiten nicht in der Prüfungsordnung festgeschrieben sind, sondern vom Fachbereichsrat der Fakultät nach Bedarf eingerichtet werden, bietet sich die Möglichkeit, sehr schnell und flexibel auf die Entwicklungen der Wissenschaft und auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zu reagieren.

Bei der Wahl des Frei Kombinierbaren Nebenfachs wird besonders viel Eigeninitiative von den Studierenden verlangt. Aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um kein reguläres Studienfach handelt, sondern um einen stark interdisziplinär ausgerichteten Zusammenschluss von Themengebieten, gibt es keinen zuständigen Lehrstuhl. Jede Studieneinheit hat aber einen eigenen Verantwortlichen, der für Fragen der Anerkennung zuständig ist. Für allgemeine Fragen zum Studium steht aber selbstverständlich die Koordinierungsstelle Leistungspunkte gerne zur Verfügung. (Sprechzeiten siehe unter www-modul.uni-r.de)

Die Studieneinheiten des FKN sind interdisziplinär ausgerichtet. Das heißt, dass in den meisten Modulen die jeweiligen Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Fächern stammen können. Es gibt also (fast) keine Lehrveranstaltungen, die ausschließlich für das FKN angeboten werden. Die Studierenden des FKN sind eher zumeist „Gäste“ in Lehrveranstaltungen der regulären Fächer. Daher muss man sich oftmals jedes Semester an verschiedenen Instituten über Räume und Zeiten, sowie Prüfungsanforderungen der Lehrveranstaltungen informieren.

Die Lehrveranstaltungen, die zu den verschiedenen Modulen des FKN gehören werden jedes Semester durch Aushang aktualisiert und im Internet (www-modul.uni-r.de) veröffentlicht. Hier findet sich aber nur eine Liste von erlaubten Lehrveranstaltungen. Anmeldemodalitäten, Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsanforderungen müssen beim jeweiligen Fach, das die Lehrveranstaltung anbietet in Erfahrung gebracht werden.

Durch die Struktur von zwei (größtenteils) frei wählbaren Studieneinheiten ist auch nicht garantiert, dass man nach absolvieren der vorgesehenen Pflichtveranstaltungen alle erforderlichen Leistungen erbracht hat. Es kann passieren, dass man zwar die Pflichtveranstaltungen hat, aber noch nicht die erforderliche Gesamtsumme an Leistungspunkten. In einem solchen Fall muss noch mindestens eine weitere Lehrveranstaltung aus dem Angebot der gewählten Studieneinheiten absolviert werden, bis zum Erreichen der insg. 30 Leistungspunkte.

Herausgeber:

Redaktion / Layout:

Koordinierungsstelle Leistungspunkte / Modularisierung
Matthias Baderschneider, M.A.; PT 3.0.24
Tel. 0941- 943-1531 / Fax 0941-943-1534;
e-mail: modul.beratung@verwaltung.uni-regensburg.de
Internet: <http://www.uni-regensburg.de/studium/koordinierungsstelle-leistungspunkte/index.html>

Matthias Baderschneider, M.A.,
Stand: September 2014

**Derzeit (WS 14/15) angebotene Studieneinheiten für das
Frei Kombinierbare Nebenfach**

- Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Gelhard)
- Deutsch als Fremdsprache (Prof. Dr. Thurmair)
- Fachsprachen (Prof. Dr. Fischer)
-
- Großbritannienstudien (Prof. Dr. Zwierlein)
- Informationskompetenz (Prof. Dr. Wolff)
- Interkulturelle Studien I (Prof. Dr. Junkerjürgen)
- Interkulturelle Studien II (Prof. Dr. Junkerjürgen)
- Korpuslinguistik (Prof. Dr. Hansen)
- Mittelalter (Prof. Dr. Hiley)
- Mündliche Kommunikation (Dr. Kranich)
- Nordamerika-Studien (Prof. Dr. Hebel)
-
- Philosophie Grundkompetenzen (Helmut Groschwitz)
- Religionswissenschaft (Prof. Dr. Fricke)
- Sprache und Kommunikation (Prof. Dr. Helmbrecht)
- Theologische Anthropologie und Wertorientierung (Prof. Dr. Laux)
- Tschechisch I (Sprache und Landeskunde) (Prof. Dr. Nekula)
- Wissenschaftsgeschichte (Prof. Dr. Meinel)

Die **Beschreibungen** der einzelnen **Module** befinden sich im **Modulkatalog**.

Dieser steht im **Internet zum Download** bereit unter:

<http://www-modul.uni-regensburg.de>

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

1. Studieneinheit **Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**
2. Fachgebiet / Verantwortlich Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft / Prof. Dr. Dorothee Gelhard
3. Inhalte / Lehrziele Problematisierung des Literaturverständnisses in Auseinandersetzung mit Nachbardisziplinen. Überblick über Theorie und Anwendungsmöglichkeiten der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft.
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art a) Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen sind willkommen.
b) Vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen b) Einführung in eine (einzelphilol.) Literaturwissenschaft.
5. Bedingungen
a) wählbar a) nur in Verbindung mit einem HF- oder NF-studium einer Philologie.
6. Modularer Aufbau Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul Literaturtheorie.
Die Aufbaumodule stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend.

AVL – M 00
Basismodul Literaturtheorie

AVL – M 10
Aufbaumodul
Komparatistik

AVL – M 11
Aufbaumodul Literatur im
Mediendialog

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen

Die Module können in zwei Semestern absolviert werden.

Deutsch als Fremdsprache

1. Studieneinheit	Deutsch als Fremdsprache
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Deutsch als Fremdsprache / Prof. Dr. Maria Thurmair
3. Inhalte / Lehrziele	Vermittlung von Kenntnissen über die Methoden und Inhalte des Faches Deutsch als Fremdsprache
4. Voraussetzungen	Studium der Germanistik <i>oder</i> Studium einer anderen Fremdsprachenphilologie und der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Einführung in die deutsche Gegenwartssprache und einer Einführung in die Neuere deutsche Literatur.
5. Bedingungen	----
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul DAF – M 01. Die anderen Basismodule DAF – M 02 oder DAF – M 03 stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend.

DAF – M 01 Basismodul Linguistik für Deutsch als Fremdsprache
--

DAF – M 02 Basismodul Methodik und Didaktik für DaF		DAF – M 03 Basismodul Kulturwissenschaft
---	--	---

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Alle Kurse werden mindestens einmal im Jahr angeboten.
---------------------------------------	---

Fachsprachen

1. Studieneinheit

Fachsprachen

2. Fachgebiet /

Anglistik /

Verantwortlich

Prof. Dr. Roswitha Fischer

3. Inhalte / Lehrziele

Vermittlung von sprachpraktischen und sprachwissenschaftlichen Kenntnissen im Bereich der Fachsprachen

4. Voraussetzungen

Gute Kenntnisse der jeweiligen Sprache(n)

5. Bedingungen

6. Modularer Aufbau

Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

FSP - M 01
Basismodul
Fachsprachen

FSP M – 02
Aufbaumodul
Fachsprachen

7. Kursangebot /
zeitlicher Rahmen

Die Module können jeweils in mindestens zwei Semestern absolviert werden.

Gender Studien

1. Studieneinheit

**Gender Studien / Gender Studies - seit SS 2015 kein
Neubeginn mehr möglich.**

Großbritannienstudien

1. Studieneinheit	Großbritannienstudien
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Anglistik Prof. Dr. Anne-Julia Zwierlein
3. Inhalte / Lehrziele	Wissenschaftliche Einführung in Themen und Methoden der großbritannienbezogenen Literatur- und Kulturwissenschaft. Erwerb der Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse und Interpretation von Texten; Erwerb von Überblickskenntnissen historischer und ideengeschichtlicher Kontexte und Entwicklungen; Ausbildung der Englischkenntnisse
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art b) Vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen	a) sehr gute Englischkenntnisse b) bestandener Einstufungstest (placement test); Nähere Informationen auf der Homepage des Instituts.
5. Wählbarkeit a) nicht wählbar	a) nicht wählbar, wenn Englische Philologie, Englische Sprachwissenschaft, Anglistik oder Amerikanistik HF oder NF ist.
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul GBS – M 01.

GBS – M 01 Basismodul Großbritannienstudien
--

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Die Mehrzahl der Veranstaltungen wird jedes Semester angeboten. Das Modul kann innerhalb von zwei Semestern absolviert werden.
---------------------------------------	--

Informationskompetenz (Information literacy)

1. Studieneinheit	Informationskompetenz (Information literacy)
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Medieninformatik u. Universitätsbibliothek Prof. Dr. Christian Wolff; Dr. Werr
3. Inhalte / Lehrziele	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Bereich (bibliothekarischer) Informationskompetenz unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Medien
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art: b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen	a) ---- b) ----
5. Bedingungen	Achtung: Sonderregelungen in den Modulbeschreibungen, falls Informationswissenschaft Haupt- oder Nebenfach ist.
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

INK – M 01
Basismodul
Informationskompetenz
(Information literacy)

INK – M 10
Aufbaumodul
Informationskompetenz
(Information literacy)

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Die Studieneinheit kann in mindestens zwei Semestern absolviert werden (Basismodul jeweils zum Sommersemester, Aufbaumodul jeweils zum Wintersemester)
---------------------------------------	---

Interkulturelle Studien I

1. Studieneinheit	Interkulturelle Studien I
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Romanistik / Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen
3. Inhalte / Lehrziele	Solide vertiefte Kenntnisse der Theorie, Geschichte und Praxis interkultureller Kommunikation; Erwerb interkultureller Kompetenz; Landeswissenschaftliche Grundkenntnisse (kulturraumspezifische Schwerpunktbildung)
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art	a) gute Kenntnisse der jeweiligen Fremdsprachen
5. Bedingungen	keine
6. Modularer Aufbau	Bis zum Ende des Bachelorstudiengangs muss eines der beiden Module abgeschlossen sein. Dabei kann frei gewählt werden. Das andere Modul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

IKS - M 01
Modul
Interkulturelle Kommunikation

oder

IKS - M 02
Modul
Landeswissenschaft

7. Kursangebot/ zeitlicher Rahmen	In einem zeitlichen Minimum von zwei Semestern kann jedes Modul absolviert werden.
--------------------------------------	--

Interkulturelle Studien II

1. Studieneinheit	Interkulturelle Studien II							
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Romanistik / Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen							
3. Inhalte / Lehrziele	Wissenschaftliche Einführung in ausgewählte Bereiche der Geschichte, Politik, Wirtschaft, Geographie, Soziologie, Rechtswissenschaft und Kulturwissenschaft unter dem Aspekt des internationalen Kulturkontaktes; Theorie und Praxis internationaler Kooperation							
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:	a) Gute Kenntnisse der jeweiligen Fremdsprache b) ----							
5. Bedingungen a) wählbar	Frei kombinierbares Nebenfach, Deutsch-Französische Studien							
6. Modularer Aufbau	Bis zum Ende des Bachelorstudiengangs muss eines der Module IKS – M 20, IKS – M 21 oder IKS – M 22 abgeschlossen sein. Die jeweils anderen Module stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend. IKS 23 ist fakultativ, doch empfehlenswert (also nicht für den erfolgreichen Abschluss der Studieneinheit verwendbar).							
	<table border="1"><tr><td style="text-align: center;">IKS – M 20 Geschichte, Geographie, Politik im internationalen Kontext</td></tr><tr><td style="text-align: center;">oder</td></tr><tr><td style="text-align: center;">IKS- M 21 Gesellschaft, Wirtschaft, Recht im internationalen Kontext</td></tr><tr><td style="text-align: center;">oder</td></tr><tr><td style="text-align: center;">IKS- M 22 Grenzüberschreitende Kulturbeziehungen</td></tr><tr><td style="text-align: center;">(fakultativ)</td></tr><tr><td style="text-align: center;">IKS- M 23 Internationale Kooperation in Unternehmen, Organisationen und Institutionen (nur in Verbindung mit Praktikum)</td></tr></table>	IKS – M 20 Geschichte, Geographie, Politik im internationalen Kontext	oder	IKS- M 21 Gesellschaft, Wirtschaft, Recht im internationalen Kontext	oder	IKS- M 22 Grenzüberschreitende Kulturbeziehungen	(fakultativ)	IKS- M 23 Internationale Kooperation in Unternehmen, Organisationen und Institutionen (nur in Verbindung mit Praktikum)
IKS – M 20 Geschichte, Geographie, Politik im internationalen Kontext								
oder								
IKS- M 21 Gesellschaft, Wirtschaft, Recht im internationalen Kontext								
oder								
IKS- M 22 Grenzüberschreitende Kulturbeziehungen								
(fakultativ)								
IKS- M 23 Internationale Kooperation in Unternehmen, Organisationen und Institutionen (nur in Verbindung mit Praktikum)								
7. Kursangebot/zeitlicher Rahmen:	In einem zeitlichen Minimum von zwei Semestern kann jedes Modul absolviert werden. Innerhalb von vier Semestern werden alle Kurse angeboten.							

Korpuslinguistik

1. Studieneinheit

2. Fachgebiet /
Verantwortlich

3. Inhalte / Lehrziele

4. Voraussetzungen:

a) allgemeiner Art:

b) vorausgesetzte universitäre
Lehrveranstaltungen

5. Bedingungen:

6. Modularer Aufbau:

Korpuslinguistik

Slavistik /
Prof. Dr. Björn Hansen

Einführung in die Thematik und Methodik der Korpuslinguistik; Bekanntmachung mit den Prinzipien der Korpuserstellung und der Nutzung elektronischer Sprachdaten; Anwendung korpuslinguistischer Methoden auf linguistische Fragestellungen

a) keine

b) eine (einzelsprachliche) Einführung in die Sprachwissenschaft

Keine

Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

KOL – M 01
Basismodul
Korpuslinguistik

KOL – M 02
Aufbaumodul
Korpuslinguistik

7. Kursangebot /
zeitlicher Rahmen

Ein Modul kann in zwei Semestern absolviert werden. Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden von den beteiligten Fachgebieten bestimmt.

Mittelalter

1. Studieneinheit:	Mittelalter	
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Musikwissenschaft / Prof. Dr. David Hiley	
3. Inhalte / Lehrziele	Kenntnisse des Mittelalters; Überblick über Theorie und Anwendungsmöglichkeiten der Mittelalterforschung in verschiedenen Disziplinen, Förderung kulturwissenschaftlichen Denkens und fächerübergreifenden Studiums.	
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen	a) Lateinkenntnisse b) ----	
5. Bedingungen	In Verbindung mit einem Haupt- oder Nebenfach, das eine fachliche Mittelalterkomponente besitzt.	
6. Modularer Aufbau	Im Bachelorstudiengang muss das Basismodul absolviert werden. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.	
	<table border="1"><tr><td>MAL – M 01 Basismodul Mittelalter</td></tr></table>	MAL – M 01 Basismodul Mittelalter
MAL – M 01 Basismodul Mittelalter		
	<table border="1"><tr><td>MAL – M 02 Aufbaumodul Mittelalter</td></tr></table>	MAL – M 02 Aufbaumodul Mittelalter
MAL – M 02 Aufbaumodul Mittelalter		
7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Pro Semester wird in jedem Modul mindestens eine Veranstaltung angeboten. Ein Modul kann in mindestens 2 Semestern absolviert werden. Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden vom jeweiligen Fachgebiet bestimmt und wechseln deshalb von einem Semester zum anderen.	

Mündliche Kommunikation /Sprecherziehung

1. Studieneinheit	Mündliche Kommunikation /Sprecherziehung
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Zentrum Sprache und Kommunikation / Dr. Wieland Kranich
3. Inhalte / Lehrziele	Überblick über Theorie und Praxis der verschiedenen Felder der Kommunikation in Rede und Gespräch. Einführung in die Grundlagen des Sprechens, der Atem-, Stimm- und Lautbildung sowie der Sprechkunst
4. Voraussetzungen	keine
5. Bedingungen	keine
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul MKO-M 00. Die anderen Module stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend.

MKO – M 00 Basismodul Grundlagen der mündlichen Kommunikation

MKO – M 01 Modul Gesprächsrhetorik		MKO – M 02 Modul Rederhetorik
---------------------------------------	--	----------------------------------

MKO – M 03 Modul Grundlagen des Sprechens
--

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Pro Semester werden in jedem Modul mindestens drei Veranstaltungen angeboten. Ein Modul kann in mindestens zwei Semestern absolviert werden.
---------------------------------------	--

Nordamerika-Studien

1. Studieneinheit	Nordamerika-Studien	
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Amerikanistik / Prof. Dr. Udo Hebel	
3. Inhalte / Lehrziele	Wissenschaftliche Einführung in Themen, Inhalte und Methoden der Nordamerikastudien. Erwerb von Überblickskenntnissen kultureller, historischer und politischer Kontexte und Entwicklungen; Fähigkeit zur Anwendung amerikanistischer Theorien und Methoden auf die Analyse und Interpretation von kulturellen, historischen und politischen Zusammenhängen und Dokumenten; Ausbildung der Englischkenntnisse;	
4. Voraussetzungen		
a) allgemeiner Art:	a) Sehr gute Englischkenntnisse	
b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen:	b) bestandener Einstufungstest (placement test); Nähere Informationen auf der Homepage des Instituts.	
5. Wählbarkeit	Nicht wählbar, wenn Englische Philologie, Englische Sprachwissenschaft, Anglistik oder Amerikanistik HF oder NF ist.	
6. Modularer Aufbau:	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul NAS - M 01.	
<table border="1"><tr><td>NAS – M 01 Basismodul Nordamerikastudien</td></tr></table>		NAS – M 01 Basismodul Nordamerikastudien
NAS – M 01 Basismodul Nordamerikastudien		
7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Die Mehrzahl der Veranstaltungen wird jedes Semester angeboten. Das Modul kann innerhalb von zwei Semestern absolviert werden.	

Philosophische Grundkompetenzen

1. Studieneinheit	Philosophische Grundkompetenzen
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Philosophie / Helmut Groschwitz
3. Inhalte / Lehrziele	Erwerb von Grundkenntnissen in mindestens einem Bereich der Philosophie sowie von argumentativen oder interpretatorischen philosophischen Grundfähigkeiten im Basismodul. Ggf. Erweiterung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten im Aufbaumodul.
4. Voraussetzungen	keine
5. Bedingungen	a) Nicht wählbar im Magisterstudiengang b) Nicht wählbar, wenn Philosophie Hauptfach oder Nebenfach ist.
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

PHG – M 01
Basismodul

PHG – M 10
Aufbaumodul

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen:	Die Studieneinheit kann in mindestens zwei Semestern absolviert werden. Alle Kurse werden mindestens einmal im Jahr angeboten.
--	--

Religionswissenschaft

1. Studieneinheit	Religionswissenschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Evangelische Theologie - Religionswissenschaft/ Prof. Dr. Michael Fricke
3. Inhalte / Lehrziele	Überblick über die Methoden und Teilgebiete der Religionswissenschaft. Kenntnisse über Judentum, Christentum, Islam und bedeutende Religionen Asiens, sowie über Formen der Begegnung und Konflikte zwischen Religionen. Problematisierung der Situation der Religionen in modernen Gesellschaften. Kenntnisse über religiöse Gegenwartskulturen.
4. Voraussetzungen	keine
5. Bedingungen	keine
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

REL – M 01
Basismodul
Religionswissenschaft

REL – M 10
Aufbaumodul
Religionswissenschaft

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen:	Pro Semester wird mindestens eine Veranstaltung zu jedem Modul angeboten. Die Module können innerhalb von zwei Semestern absolviert werden.
--	---

Sprache und Kommunikation

1. Studieneinheit	Sprache und Kommunikation
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft / Prof. Dr. Johannes Helmbrecht
3. Inhalte / Lehrziele	Vertiefte Kenntnisse in Sprach- und Kommunikationstheorie
4. Voraussetzungen	Sehr gute Englischkenntnisse
5. Bedingungen a) wählbar b) nicht wählbar	a) im Frei Kombinierbaren Nebenfach b) wenn Allgemeine Sprachwissenschaft HF oder NF ist
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

SUK – M 01
Basismodul
Grundlagen der
Allgemeinen Sprachwissenschaft

SUK – M 02
Aufbaumodul
Sprache und Kommunikation

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen:	Im Basismodul wird jeder Kurs jedes Semester angeboten, in maximal zwei Semestern kann das Modul absolviert werden. Im Aufbaumodul wird jede Veranstaltung mindestens einmal in vier Semestern angeboten, das Modul kann in maximal vier Semestern absolviert werden.
-------------------------------------	---

Theologische Anthropologie und Wertorientierung

Studieneinheit	Theologische Anthropologie und Wertorientierung
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Theologische Anthropologie und Wertorientierung / Prof. Dr. Bernhard Laux / PD Dr. Thomas Kothmann
3. Inhalte / Lehrziele	Vertrautheit mit Grundbegriffen, Ansätzen und gegenwärtigen Herausforderungen der Anthropologie und Ethik, insbesondere der Sozialethik, im theologischen Kontext. Geeignet für Studierende aller Magister- und Bachelorfächer
4. Voraussetzungen	keine
5. Bedingungen	keine
6. Modularer Aufbau	Bis zum Ende des Bachelorstudiengangs muss eines der Module abgeschlossen sein. Dabei kann frei gewählt werden. Die jeweils anderen Module stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend.

TAW - M01 Theologische Anthropologie	oder	TAW - M02 Theologische Ethik
---	------	---------------------------------

oder

TAW - M03 Wertevermittlung

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Die Module können in der Regel innerhalb von 2 Semestern absolviert werden.
------------------------------------	---

Tschechisch I

1. Studieneinheit: **Tschechisch I**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Slavistik / Prof. Dr. Marek Nekula
3. Inhalte / Lehrziele: Gute passive Kenntnisse der tschechischen Sprache, Kenntnisse entweder der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft oder der Kultur- und Landeskunde
4. Voraussetzungen: keine
5. Bedingungen:
a) verwendbar im:
b) nicht wählbar:
- a) Frei kombinierbaren Nebenfach
b) Wenn Tschechische Philologie als HF- oder NF-Studium gewählt wurde
6. Modularer Aufbau: Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul TSC - M 01. Die weiteren Basismodule, TSC – M 04, TSC – M 05 oder TSC – M 06 stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend.

TSC – M 01 Basismodul Sprachausbildung 1

TSC – M 04 Basismodul Sprachwissenschaft		TSC – M 05 Basismodul Literaturwissenschaft
--	--	---

TSC – M 06 Basismodul Landeskunde

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen: Ein Modul kann in der Regel in zwei Semestern absolviert werden.

Wissenschaftsgeschichte

1. Studieneinheit: **Wissenschaftsgeschichte**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Wissenschaftsgeschichte / Prof. Dr. Christoph Meinel
3. Inhalte Lehrziele: Vermittelt werden Kenntnisse und Methoden, die Studierende befähigen, aus einer Metaperspektive über Wissenschaft zu reflektieren und interdisziplinär zu kommunizieren.
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art: a) keine
b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen: b) keine
5. Bedingungen: nicht wählbar, wenn Wissenschaftsgeschichte NF im Grundstudium (B.A., Magister) ist
6. Modularer Aufbau: Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Modul WIG-M 01. Das Modul WIG-M02 steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

WIG-M 01
Modul
Wissenschaftsgeschichte I

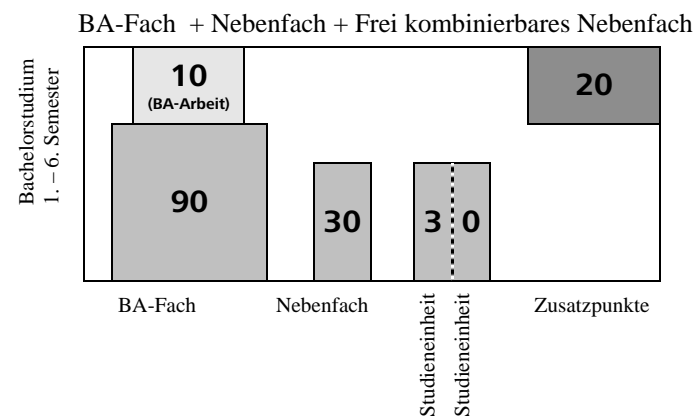
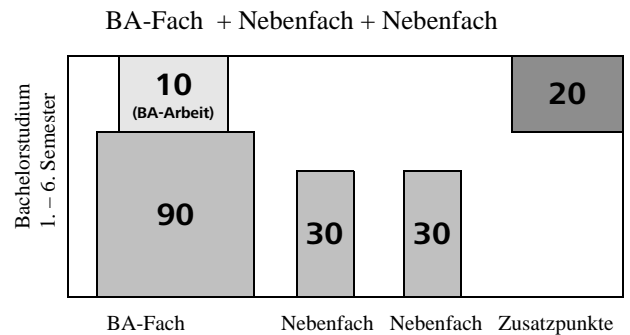
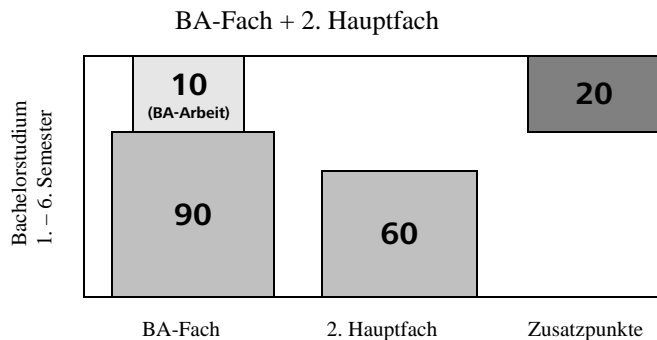
WIG-M02
Modul
Wissenschaftsgeschichte II

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen: Ein Modul kann in der Regel in zwei Semestern absolviert werden.

Struktur der Bachelor-Studiengänge (B.A.) der Philosophischen Fakultäten

1. Studienaufbau

Es werden 2 oder 3 Fächer gewählt. Insgesamt müssen mindestens 180 Leistungspunkte erreicht werden. Im Bachelorfach sind bis zum Ende des 6. Semesters insgesamt mindestens 90 LP zu erbringen. Im 2. Hauptfach insgesamt mindestens 60 LP bzw. je 30 LP in den Nebenfächern. Darunter müssen jeweils bestimmte Module absolviert werden; die entsprechenden Bedingungen sind in den fachspezifischen Bestimmungen der einzelnen Fächer enthalten (Abschnitt II. der Bachelorprüfungsordnung). Die B.A.-Arbeit soll ca. 30 Seiten umfassen und kann aus der Hauptseminararbeit hervorgehen; für die Bearbeitung stehen 2 Monate zur Verfügung. Für sie werden 10 LP vergeben. Der B.A.-Studiengang kann in drei verschiedenen Kombinationsvarianten absolviert werden:



Für den Erwerb der 20 Zusatzpunkte gibt es verschiedene Möglichkeiten, wodurch eine wesentliche Flexibilisierung des Studiums und die Möglichkeiten zu individueller Profilbildung und Berufsqualifikation gegeben ist:

- Vertieftes Studium des B.A.-Fachs
- Besuch weiterer Veranstaltungen in den anderen Fächern der bisherigen Fächerkombination.
- Besuch weiterer Veranstaltungen aus dem Angebot der Universität (z.T. werden im Rahmen einzelner Studieneinheiten auch Praktika anerkannt)

2. Die B.A.-Prüfung

Sind die unter 1. genannten Voraussetzungen erbracht, gilt die Bachelor-Prüfung als bestanden. Die Gesamtnote setzt sich zu 20 % aus der Note der B.A.-Arbeit, zu 50 % aus der Fachnote des BA-Faches und zu 30 % aus der Fachnote des 2. Hauptfachs bzw. je 15 % aus den Fachnoten der Nebenfächer zusammen.

3. Als Haupt- und Nebenfächer (HF / NF) können folgende Fächer gewählt werden.

Die mit + gekennzeichneten Fächer stehen nur als 2. HF oder NF zur Verfügung.

Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Amerikanistik	Angewandte Bewegungswissenschaft
Anglistik	Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	Deutsche Philologie
Englische Sprachwissenschaft	Evangelische Theologie	Französische Philologie
+ Frei Kombinierbares Nebenfach	Geschichte	Griechische Philologie
Informationswissenschaft	Italienische Philologie	Klassische Archäologie
Kunstgeschichte	Lateinische Philologie	Medieninformatik
Medienwissenschaft	Musikwissenschaft	Philosophie
Politikwissenschaft	Polnische Philologie	Russische Philologie
Spanische Philologie	Südosteuropastudien	+ Südslavische Philologie
Tschechische Philologie	Vergleichende Kulturwissenschaft	Vor- und Frühgeschichte
+ Wissenschaftsgeschichte		

